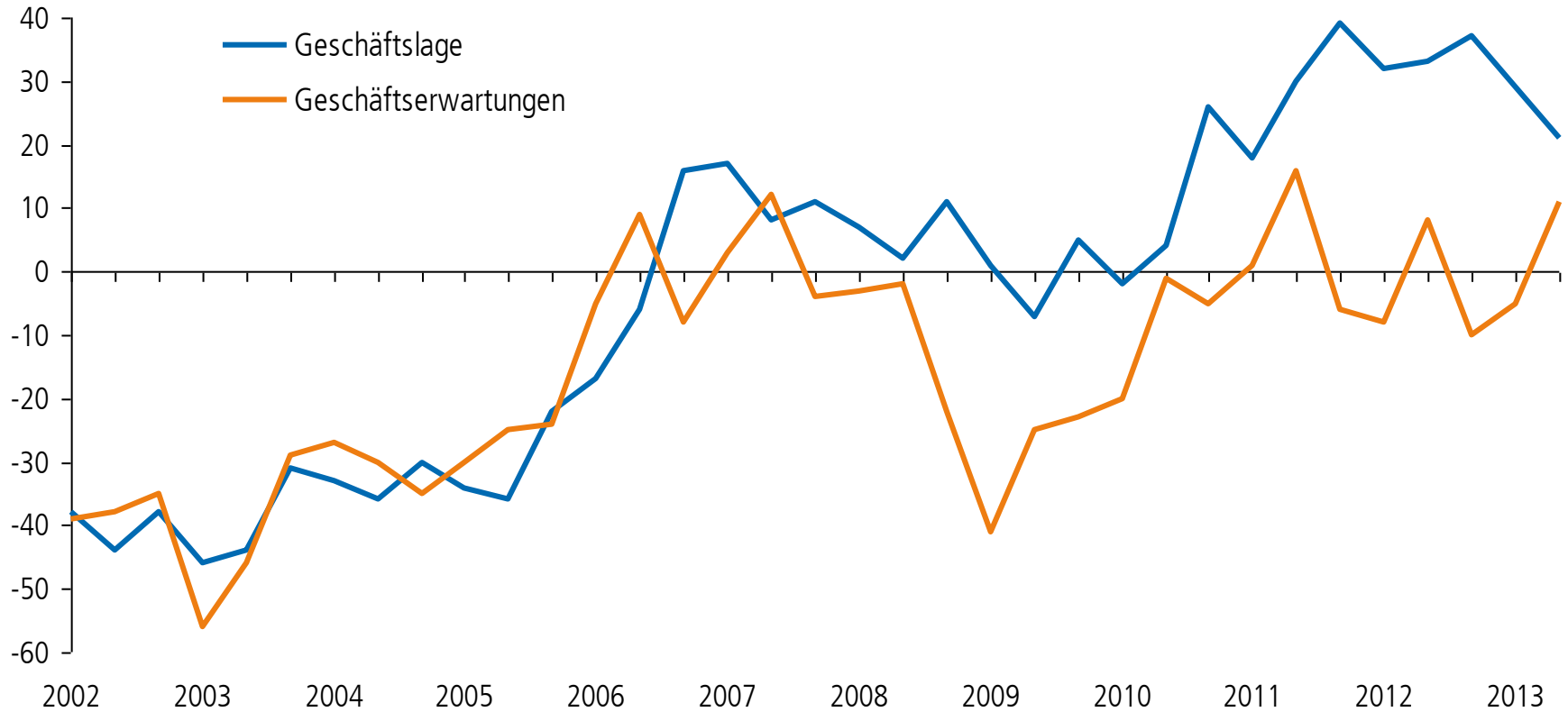


Stimmung in der Bauwirtschaft

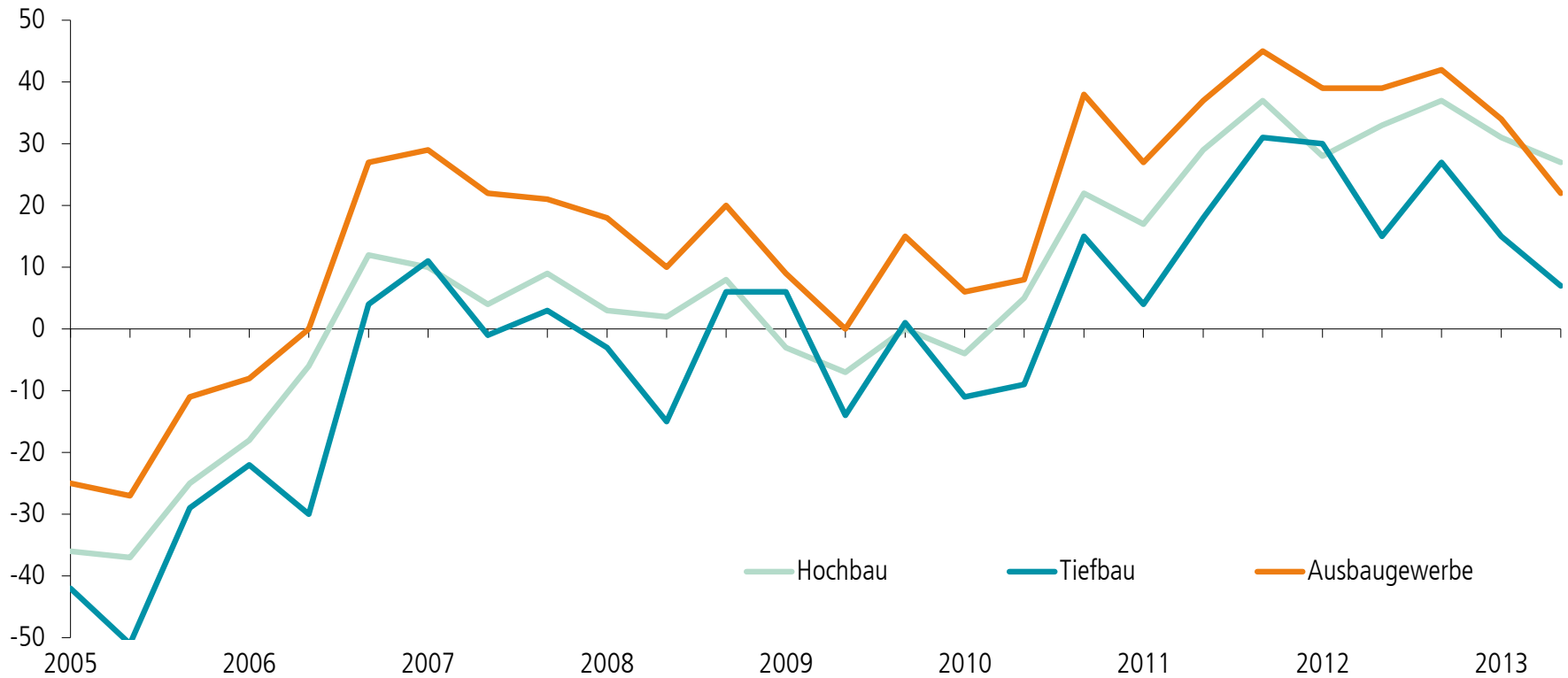
Saldo aus „gut“- und „schlecht“- (Lage) bzw. „besser“- und „schlechter“-Meldungen (Erwartungen) der Bauunternehmen, jew. im Febr., Sommer, Herbst



Quelle: DIHK

Stimmung in der Bauwirtschaft

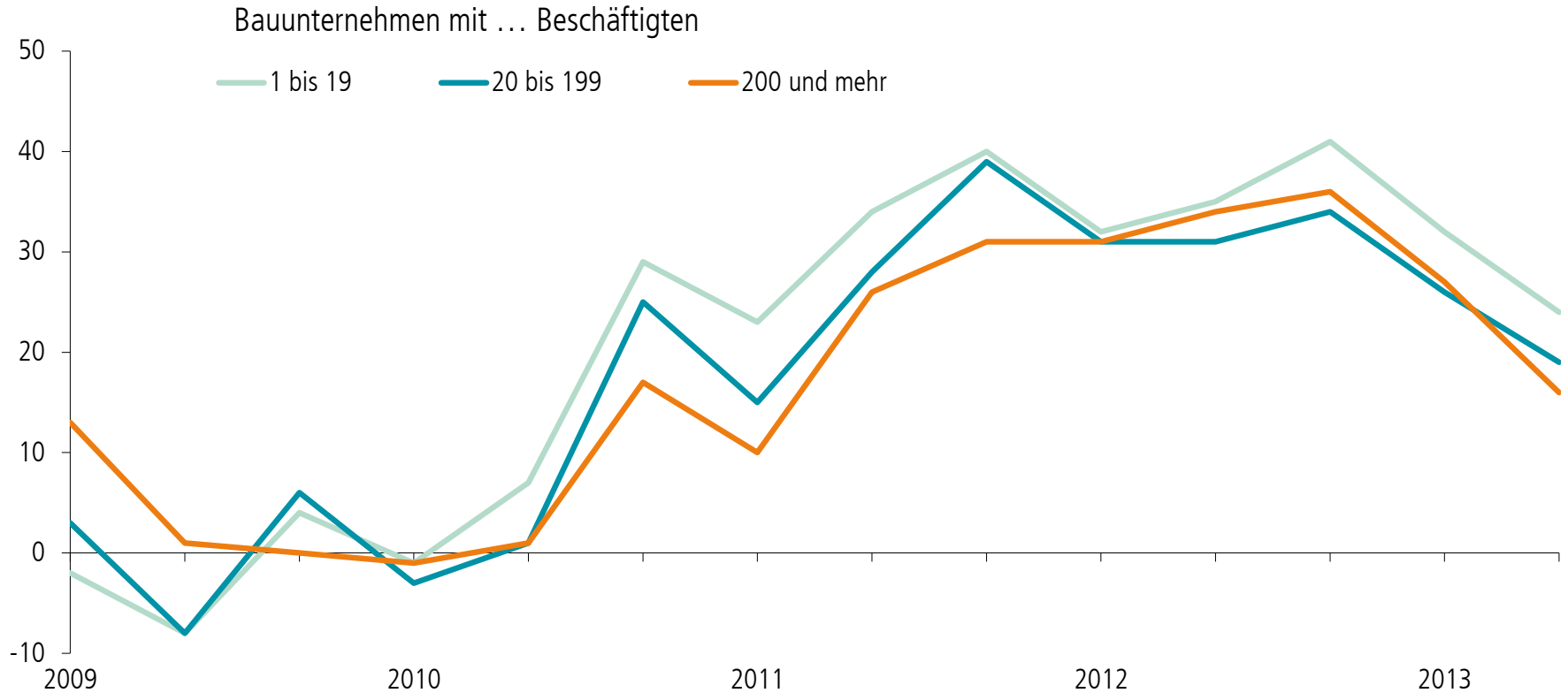
Saldo aus „gut“- und „schlecht“-Meldungen zur Geschäftslage, jeweils im Februar, Frühsommer, Herbst



Quelle: DIHK

Stimmung in der Bauwirtschaft

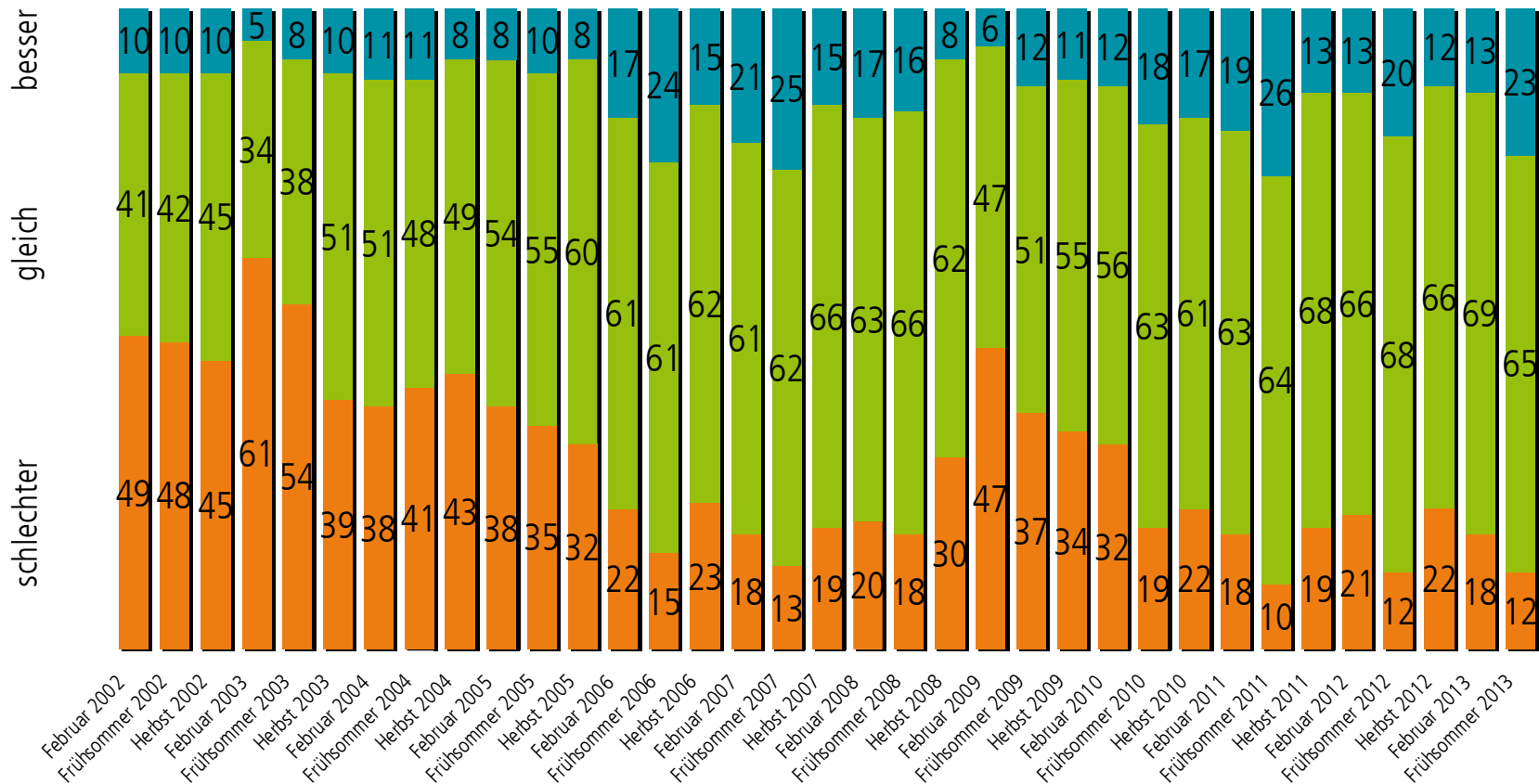
Saldo aus „gut“- und „schlecht“-Meldungen zur Geschäftslage, jeweils im Februar, Frühsommer, Herbst. Angaben nach Unternehmensgrößenklassen



Quelle: DIHK

Die Geschäftserwartungen der Bauunternehmen

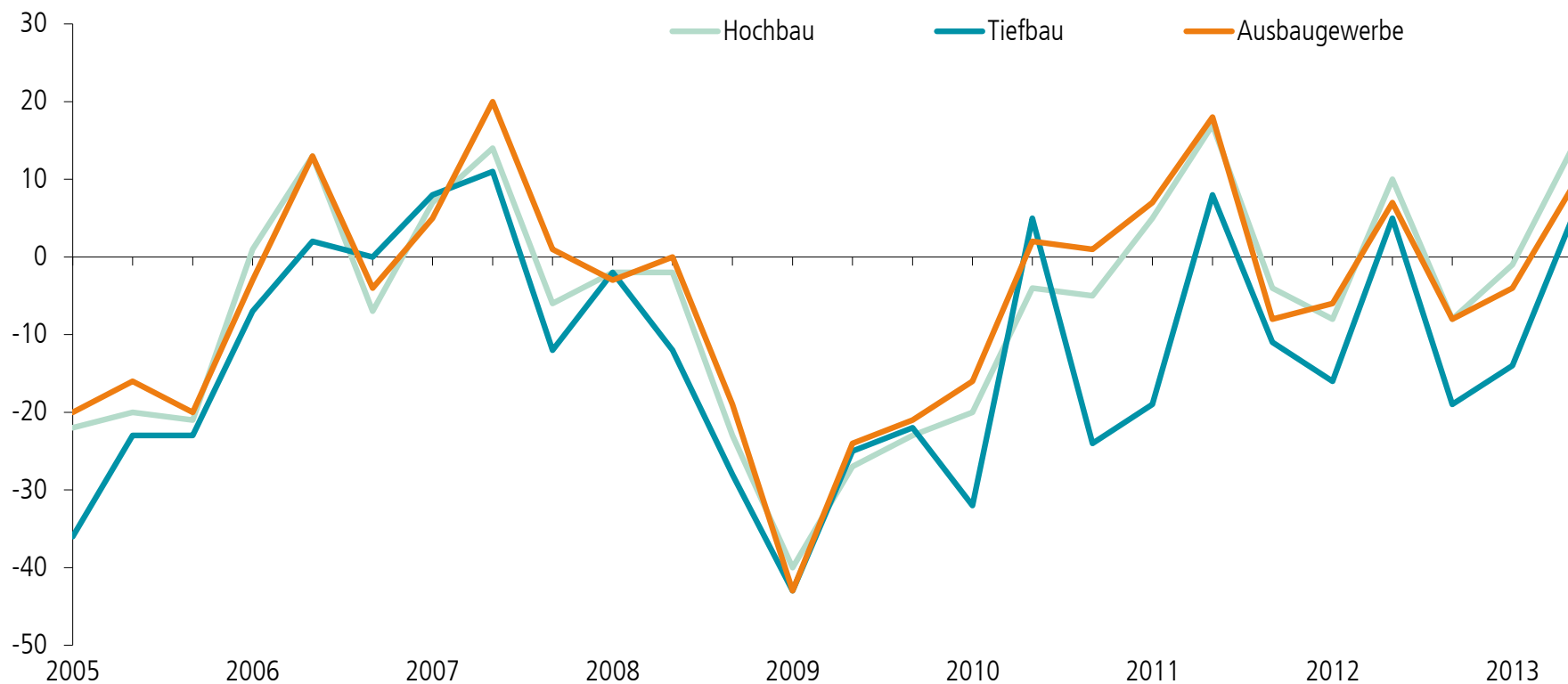
Die Bauunternehmen beurteilen im ... die Geschäftslage der jeweils nächsten 12 Monate mit besser/gleich/schlechter, Anteil in %



Quelle: DIHK

Zukunftsaussichten im Baugewerbe

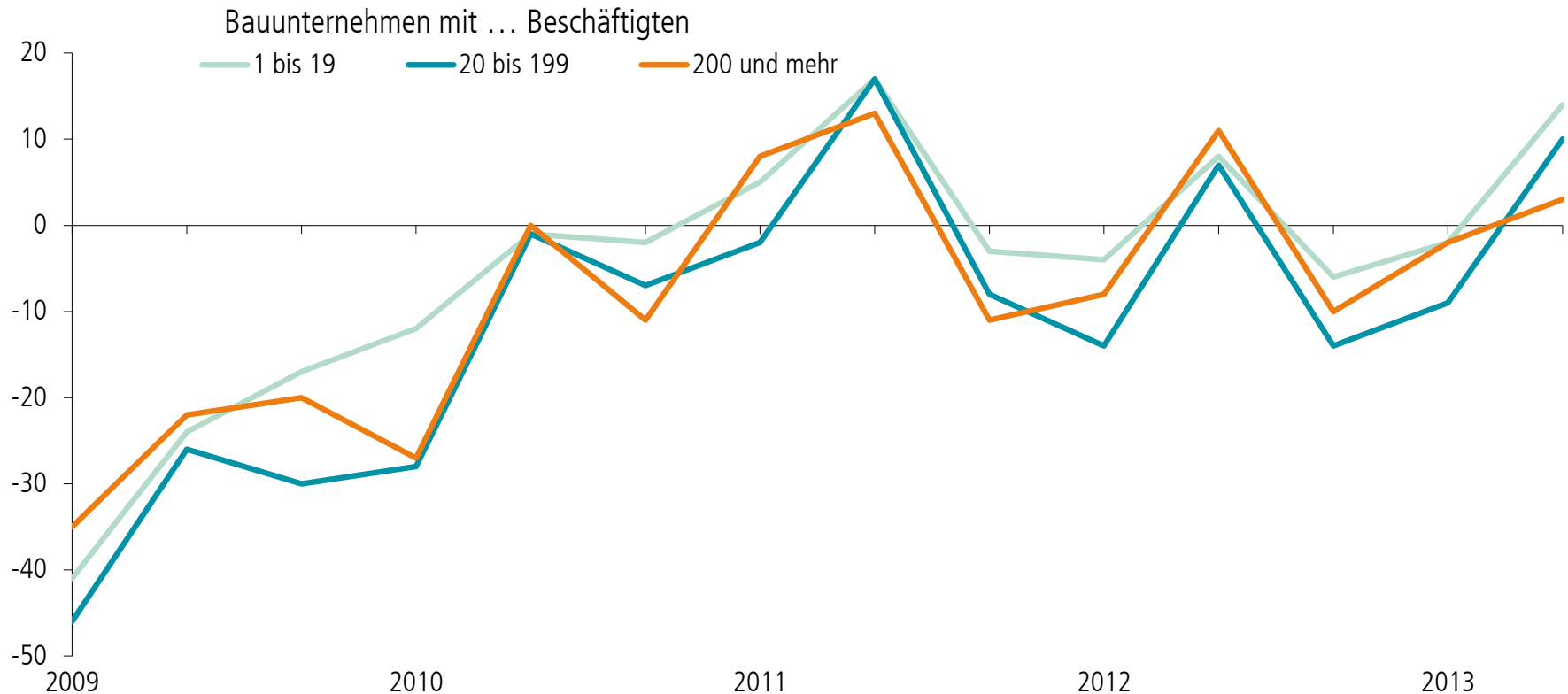
Saldo aus „gut“- und „schlecht“-Meldungen zur Geschäftserwartung, jeweils im Februar, Frühsommer, Herbst



Quelle: DIHK

Zukunftsaussichten im Baugewerbe

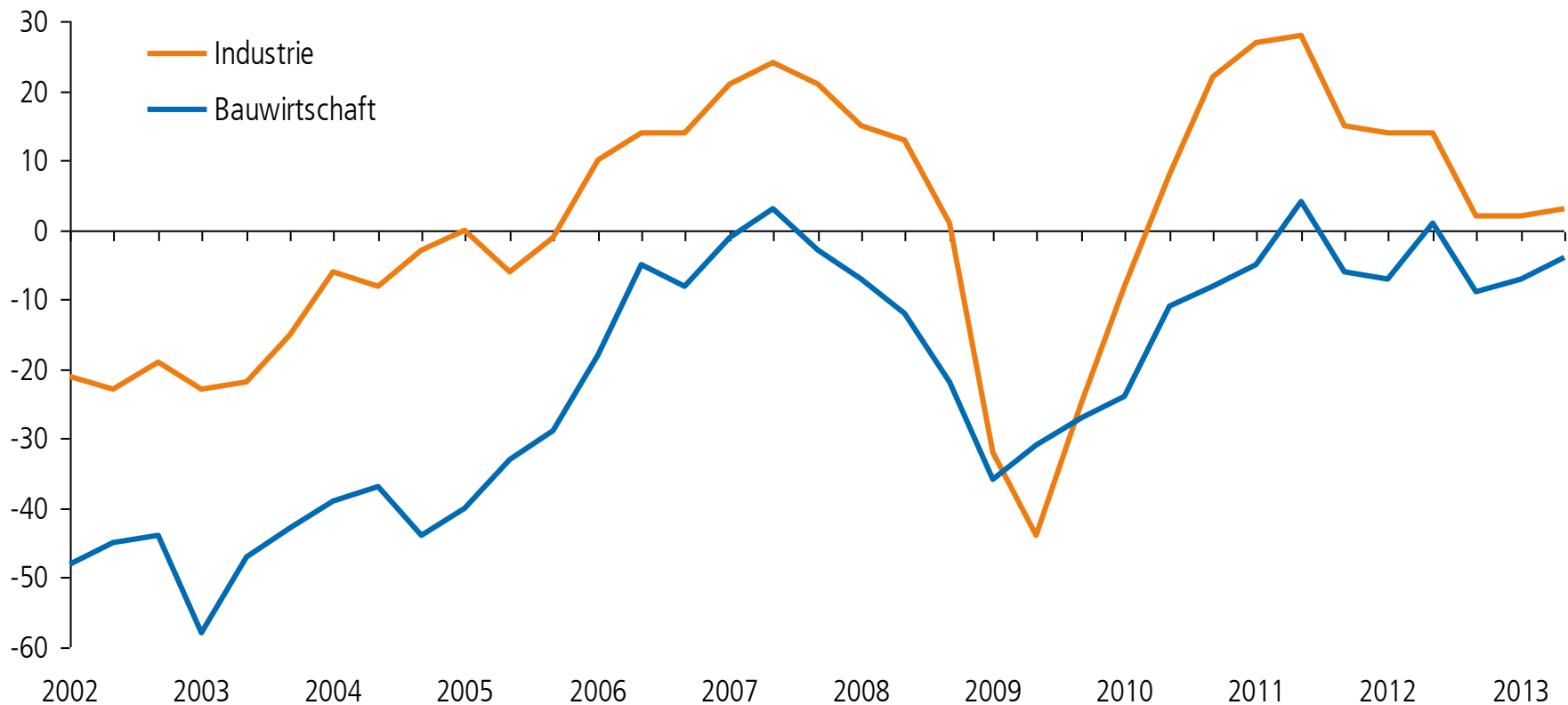
Saldo aus „gut“- und „schlecht“-Meldungen zur Geschäftserwartung, jeweils im Februar, Frühsommer, Herbst. Angaben nach Unternehmensgrößenklassen



Quelle: DIHK

Investitionsabsichten der Unternehmen

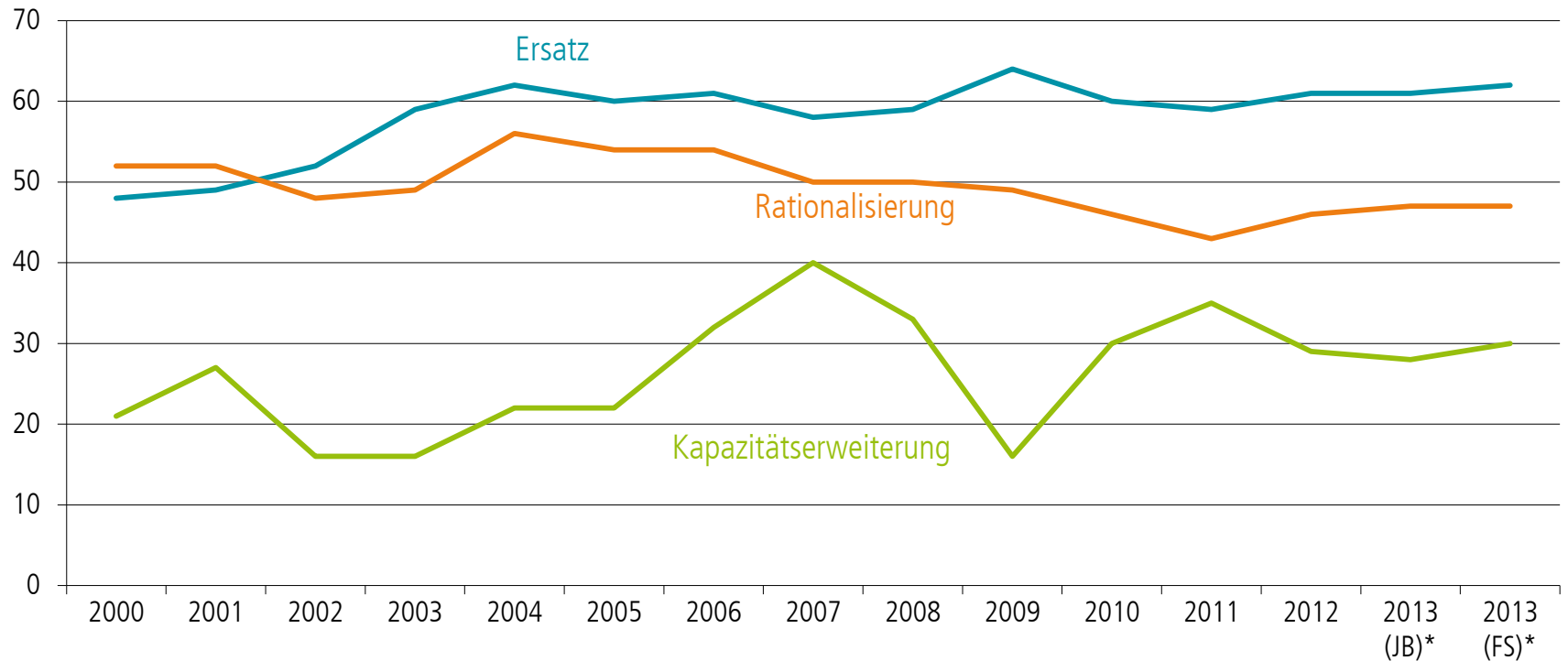
Saldo der Firmen, die für die nächsten 12 Monate „höhere“ - und „geringere“ Investitionen planen, jeweils Februar, Frühsommer, Herbst



Quelle: DIHK

Hauptmotive der Investitionen in der Industrie

Für geplante Inlandsinvestitionen im nächsten Jahr, Umfrage jeweils im Herbst, Mehrfachnennungen möglich, Angaben in %

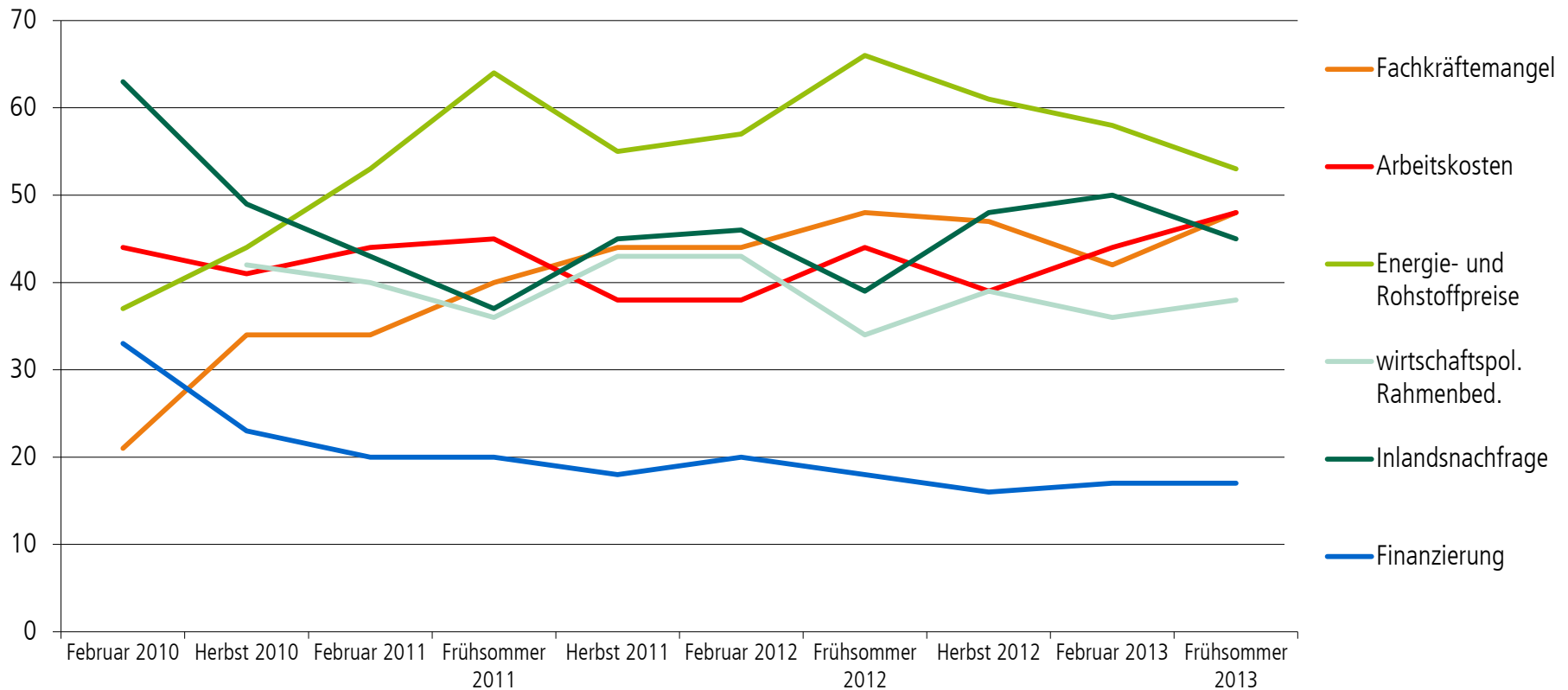


*) Umfrage Jahresbeginn (JB) und Frühsommer (FS) 2013 hinsichtlich der Planungen im laufenden Jahr

Quelle: DIHK

Konjunkturrisiken aus Sicht der Bauunternehmen

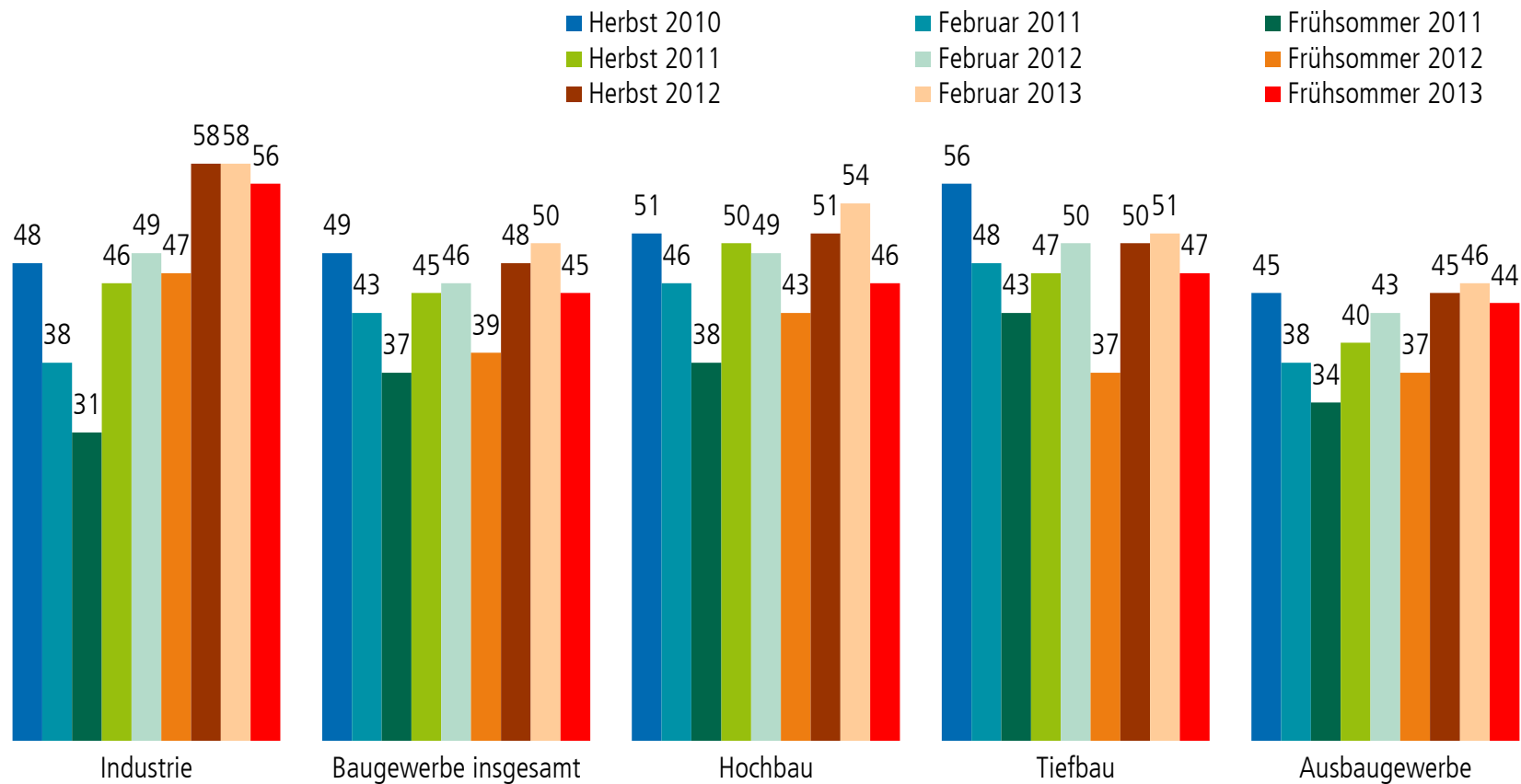
Wo sehen Sie die größten Risiken bei der wirtschaftlichen Entwicklung ihres Unternehmens in den kommenden 12 Mon., Anteil in %, Mehrfachnennungen möglich



Quelle: DIHK

Das Konjunkturrisiko „Inlandsnachfrage“ hat sich wieder abgeschwächt

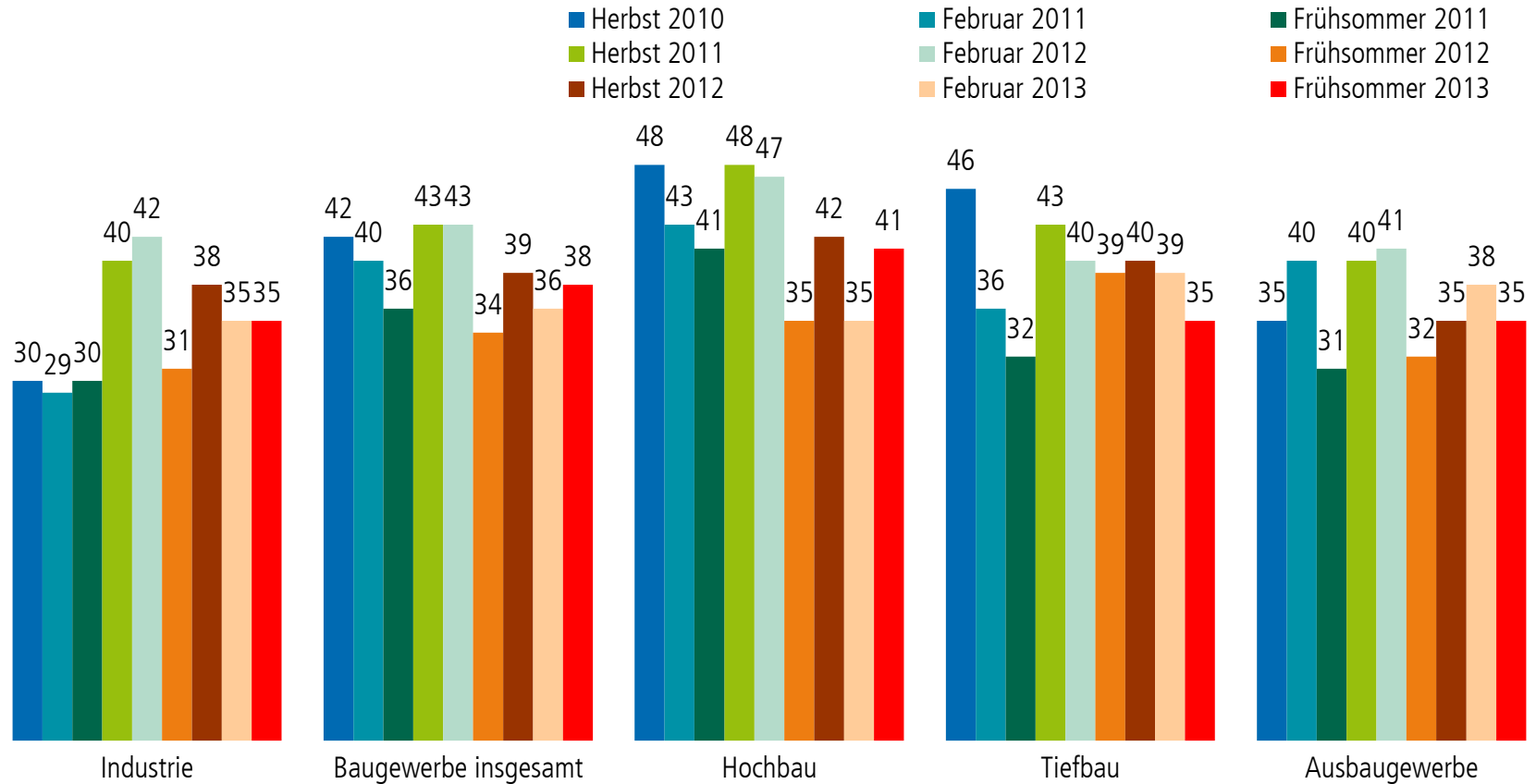
... % der Unter. sehen als größtes Risiko (bei der wirtschaftl. Entwicklung des Unternehmens in den kommenden 12 Mon.) die Inlandsnachfrage, Anteil in %



Quelle: DIHK

Hochbauunternehmen durch „wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen“ verunsichert

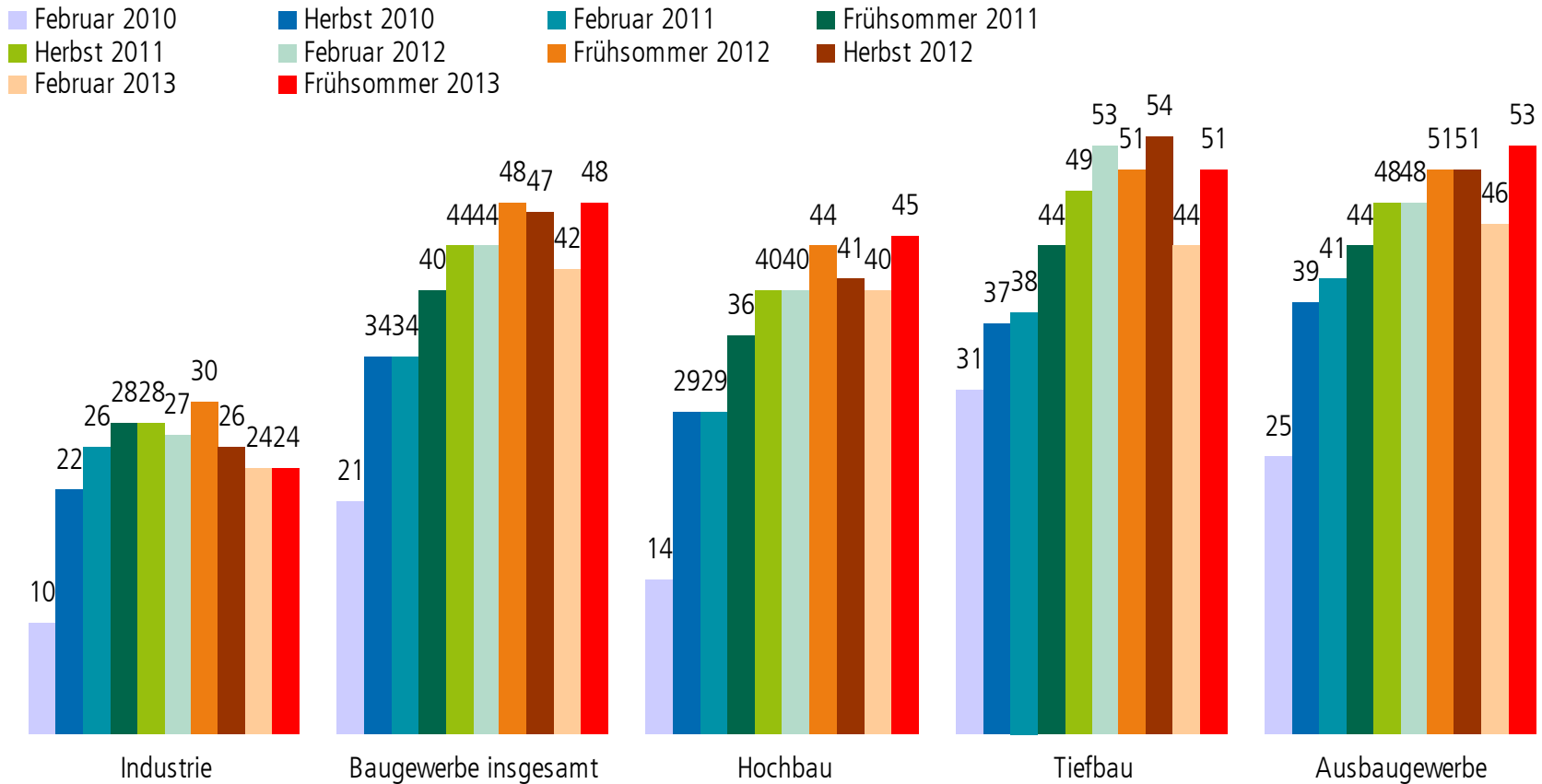
... % der Unter. sehen als größtes Risiko (bei der wirtschaftl. Entwicklung des Unternehmens in den kommenden 12 Mon.) die wirtschaftspol. Rahmenbedingungen, Anteil in %



Quelle: DIHK

Das Konjunkturrisiko „Fachkräftemangel“ im Baugewerbe wieder ein Thema

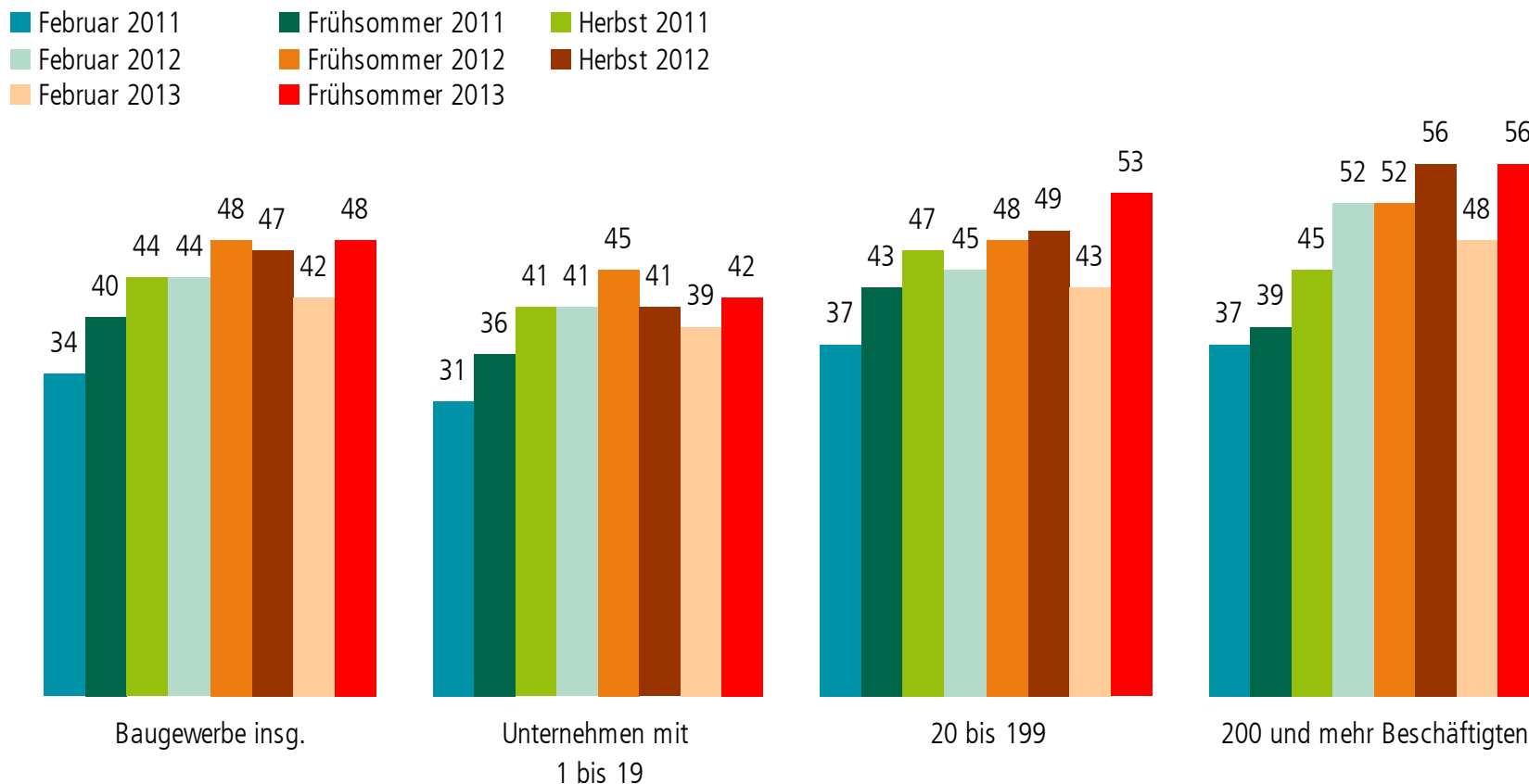
... % der Unternehmen sehen als großes Risiko (bei der wirtschaftl. Entwicklung des Unternehmens in den kommenden 12 Mon.) den Fachkräftemangel, Anteil in %



Quelle: DIHK

Das Konjunkturrisiko „Fachkräftemangel“ bei größeren Firmen ausgeprägter

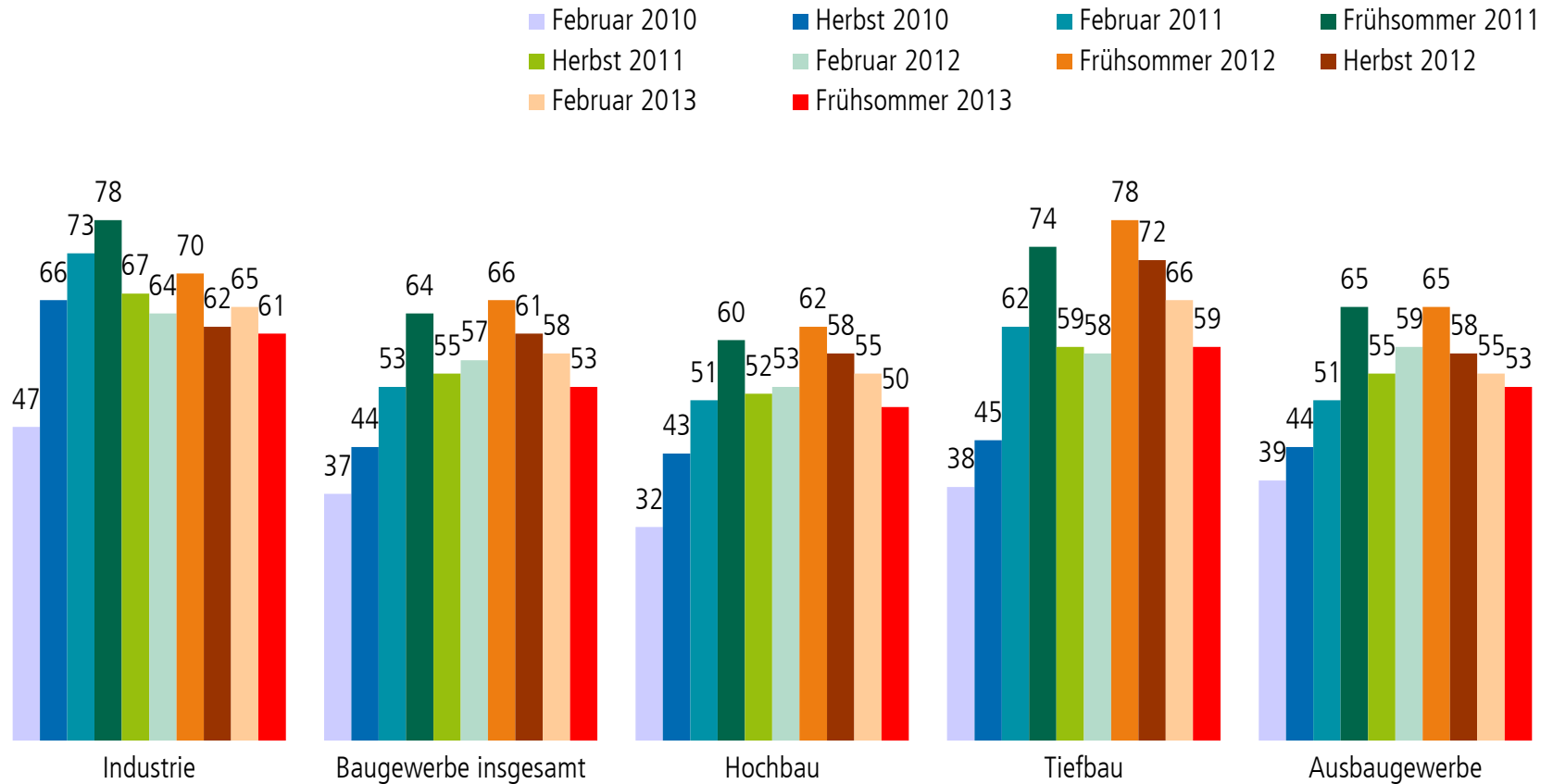
... % der Unternehmen sehen als großes Risiko (bei der wirtschaftl. Entwicklung des Unternehmens in den kommenden 12 Mon.) den Fachkräftemangel, Anteil in %



Quelle: DIHK

Das Konjunkturrisiko „Rohstoff- und Energiepreise“ nimmt im Baugewerbe weiter ab

... % der Untern. sehen als größtes Risiko (bei der wirtschaftl. Entwicklung des Unternehmens in den kommenden 12 Mon.) die Entwicklung der Rohstoff- u. Energiepreise, Anteil in %



Quelle: DIHK